



Jetzt große Mehrheit für die Dienstleistungsrichtlinie sichern

Verhandlungen führen für erfolgreiche Abstimmung im Februar

Brüssel, 14.12.2005

Die Europäische Union Christlich-Demokratischer Arbeitnehmer (EUCDA), der Arbeitnehmerflügel der EVP, tritt nachdrücklich dafür ein, jetzt für den Bericht des EU-Parlaments über die Dienstleistungsrichtlinie eine große Mehrheit zu sichern.

Der EUCDA-Vorstand begrüßte auf seiner letzten Sitzung den kritischen, aber mittlerweile doch konstruktiven Dialog der gesellschaftlichen Gruppen aus Politik, Wirtschaft und Arbeitnehmervertretung über den unausgereiften Kommissionsvorschlag aus dem Jahr 2004. Er sieht die Möglichkeit, dass - bei gutem Willen aller Beteiligten - eine Richtlinie entsteht, die die Vorteile des Wettbewerbs sichert, die gleichzeitig aber auch den jeweiligen nationalen Sozialstandards verpflichtet ist.

Die Chancen zur Findung eines ausgewogenen, fraktionsübergreifenden Kompromisses sollten daher auf jeden Fall ausgelotet werden. Dies ist auch notwendig, um die Zweifel der Bürger an einer ausgewogenen Gestaltung des EU-Binnenmarkts zu zerstreuen.

Eine Strategie, einen unausgewogenen Standpunkt vom EU-Parlament mit nur knapper Mehrheit beschliessen zu lassen, würde den Einfluß des Parlaments auf dieses wichtige Thema deutlich mindern.

Für die EUCDA steht bei der Dienstleistungsrichtlinie im Vordergrund, dass

- **die nationalen Arbeits- und Sozialstandards von der Richtlinie nicht berührt werden,**
- **die Handlungsfähigkeit der Mitgliedstaaten auf diesem Gebiet gewahrt bleibt und**
- **das Recht der Mitgliedstaaten gesichert wird, bei der Versorgung der Bürger mit den "Diensten von allgemeinem Interesse" eine flächendeckende Versorgung zu bezahlbaren Preisen sowie bestimmten Qualitätsstandards vorzuschreiben.**

Die Europäische Union Christlich Demokratischer Arbeitnehmer (EUCDA) besteht aus 22 Arbeitnehmerorganisationen aus 16 Ländern und ist eine Vereinigung der Europäischen Volkspartei (EVP). Verantwortlich: Christoph Weißkirchen, Generalsekretär.
Tel 0032 2 285 4164, Fax 0032 2 285 4141 e-mail: eucdw@epp-eu.org,
homepage: www.eucdw.org